

# Seit 1959 wird um den Pokal geschossen

**SG Lerbach:** SB Freiheit gewann souverän vor der SG Lerbach und SB Osterode.

**Osterode.** Die Freiheiter Schützen konnten einmal mehr das Vergleichsschießen um den Ernst-Müller-Pokal der SG Lerbach und der SB Osterode erhabenen Hauptes verlassen.

Nachdem die SB den Pot im vergangenen Jahr in Lerbach lassen musste, holten sich die Freiheiter in beeindruckender und souveräner Weise den Wanderpokal in diesem Jahr wieder zurück.

Mit einem hervorragenden Ergebnis von 1192 Ringen und 17 Teilnehmern errangen die Freiheiter Schützen einen beachtlichen Schnitt von 91,7 Ringen. Zweiter wurde der Vorjahressieger aus Lerbach mit 1121 Ringen und 13 Teilnehmern gefolgt von den Gastgebern der Schützenbrüderschaft Osterode mit 14 Teilnehmern und knappem Rückstand mit 1104 Ringen.

„Die Teilnehmerzahl von 37 im Vorjahr auf aktuell 44 ist gestiegen und 2016 sollten es noch mehr Schützenschwestern- und Brüder werden“, so Schießleiter Rainer Kutscher bei der Siegerehrung sowohl erfreut als auch appellierend.

## Fehrenschild schoss am besten

Nina Fehrenschild schoss mit 95 Ringen das beste Tagesergebnis und damit stellte die SB Freiheit auch den Einzelsieg sicher. Udo Raab mit 93 Ringen von der SG Lerbach sowie Heiko Berger mit 91 Ringen von der SB Osterode waren die erfolgreichsten Schützen. Das traditionelle Mannschaftsvergleichsschießen der drei Vereine findet bereits seit 1959 im jährlichen Wechsel des Gastgebers statt.

Bereits seit 34 Jahren ist Rainer Kutscher von der SG Lerbach als Schreiber des Schießbuches und für die Siegerehrung verantwortlich. In seinem Grußwort erinnerte Kutscher an den Lebensweg des verdienten Schützen Ernst Müller, welcher in allen drei Vereinen Mitglied war.



Die teilnehmenden Schützen.

Foto: Verein

sk